

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 5

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

22. Januar. Der Gemeinderat von Spiez macht der Spiezer Bürgin, Frau Künzi, der Drillingsmutter, ein Geschenk von 200 Fr. Auch die Militärdienstkollegen des Gatten übermachen der Frau ein schönes Geschenk.
- Am Rinderberg bei Zweisimmen gerät ein 25jähriger Veterinärstudent aus Bern in eine Lawine. Trotz vierstündiger Wiedebelebungsversuche kann er nicht mehr ins Leben zurückrufen werden.
 - In Zollbrück langen 25 Kinder aus Mülhausen an, um in einige Wochen Unterkunft in Familien in Lauperswil und Rüderswil zu finden.
 - 23. Januar. Das sog. «Guggli» in Dürrenroth wird ein Raub der Flammen. Dem Feuer fallen 30 Bienenschwärme zum Opfer.
 - † in Sigriswil in seinem 88. Lebensjahr Rudolf Müller, Landschaftsmaler. Das öffentliche Leben verdankt dem Verstorbene viel.
 - Der Bielersee ist zum grossen Teil zugefroren.
 - Infolge Schneeverwehungen müssen verschiedene Staatsstrassen im Schwarzenburgischen vorübergehend gesperrt werden.
 - 24. Januar. Der Knecht Walter Leu aus Courtelary gerät in einen Schneesturm und wird am nächsten Tag tot aufgefunden.
 - In Delsberg wird ein jurassischer Pferdezuchtvorstand gründet.
 - Durch eine Feuersbrunst in Scheulte bei St. Ursanne wird das Bauernhaus des Landwirtes Fritz Mischler bis auf den Grund eingeäschert. Die Bäuerin kann sich nur mühsam mit ihrem kleinen Kind aus dem Fenster retten. Ein verhafteter Bauernknecht gesteht, den Brand gelegt zu haben.
 - 25. Januar. Grosses Meliorationen werden in Angriff genommen durch Korrektion der Oenz, von Herzogenbuchsee bis über solothurnische Grenze, die Korrektion des Seebaches, ferner bei Meikirch.
 - Das Burgseeli bei Goldswil ist zugefroren.
 - † Hans Nobs, Fabrikant und Chef der Firma Nobs & Co. Münchenbuchsee im Alter von 72 Jahren.
 - Im Griesbachdale bei Saanen wird ein junger Ehemann im Schneesturm von einer Lawine erfasst und kann nur als Leiche unter einer Schneeschicht von 1,50 m geborgen werden.
 - 26. Januar. Der Nidau-Bürenkanal hat grossen Eisgang.
 - 27. Januar. Vom Baggulwald bei Lyss werden 21 Jucharten getötet.
 - Der bernische Grosser Rat spricht Beiträge an verschiedene Meliorationen, sowie eine 20prozentige Teuerungszulage für die Zivilstandsbeamten zu. Das neue Kirchengesetz wird zweiter Lesung angenommen. Von freisinniger Seite werden Anträge auf stärkere Wahrung der Rechte der Kirchgemeinde und des einzelnen Bürgers gegenüber der reformierten Synode angekündigt. Fragen der Wohnbauförderung: eine Motiv-Kunz betr. Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaus steht in Vorbereitung; ein Postulat Reinhard fordert einen Kredit von 10 Millionen, kantonale Beteiligung an Hypothekskrediten für soziale Wohnungen, Beratung kleinerer Gemeinden in Baufragen. Zur Sprache kommen des weiteren Steuerdekrete. Von den weiteren Verhandlungsgegenständen sei das Frauenstimmrecht in die Synode erwähnt, das stimmen mehr angenommen wird.

STADT BERN

23. Januar. Zur Zeit des grössten Verkehrs entgleist an der oberen Monbijoustrasse aus einer Dreierkombination der Strassenbahn der mittlere Wagen.
24. Januar. Bei vollbesetztem Grossratssaal findet eine Frauengedächtnisskundgebung für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde statt. an der Stadtpräsident Dr. Bärtschi die Begrüssungsworte spricht. Eine Reihe von Rednerinnen tritt für Erweiterung politischen Rechte der Frau ein.
25. Januar. In Bern finden sich zahlreiche Mitglieder des Bundes Schweizer Militärpatienten zu ihrer ersten Jahresversammlung zusammen.
26. Januar. Die Dörraktion 1944 hat nahezu 10 Tonnen Gemüse und Obst gedörrt. Diese gewaltige Arbeit wurde durch Helferinnen des zivilen Frauenhilfsdienstes geleistet.
- † Oberst i. G. W. Kisling, früher Sekretär des Eidg. Militärdepartementes, im Alter von 69 Jahren.
 - Die Schweiz. Depeschenagentur begeht ihr 50jähriges Jubiläum mit einer Feier, der eine Reihe prominenter Persönlichkeiten beiwohnen.

Aparte
STICKEREIEN
für Wäsche und Kleider
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger

Freude machen jedem Soldaten
Sie „mords-guet“-Streichholz (½ leitl.). Sie sollten deshalb in keinem Soldatenpäckchen!

Enthält Kindergarten (Knaben und Mädchen), Elementarschule (Schuljahr 1-3 mit dem Freien Gymnasium, zusammen für Knaben und Mädchen), 4. Schuljahr gesondert für jede Schule, Primaroberorschule, 5 Klassen mit Sekundarschulensempsum f. Töchter, die aus irgend einem Grunde nicht in die Sekundarschule kamen, Sekundarschule, 5 Klassen, Fortbildungsklasse, 10. Schuljahr für allg. Bildung und Vorbereitung auf allerlei Frauenberufsschulen, Kindergärtnerinnenseminar, 2 jähriger Kurs, Lehrerinnenseminar, vierjähriger Kurs. Prospekte der Oberabteilungen beim Direktor erhältlich. Sprechstunde tägl. 11 ¼-12 Uhr. Sonntags ausgenommen.
Der Direktor: Dr. C. Bäschlin

Neue
Mädchenanstalt
Bern
Waisenhausplatz 29
Telephon 27981
Gegr. 1851